

Presseinformation

Kraichgau – GESTALTE Mit!

Region bewirbt sich um den LEADER-Status

Wie eine ländliche Insel liegt der Kraichgau inmitten einer sonst durch Großstadtstrukturen geprägten Region. Er ist eine gewachsene Kulturlandschaft, charakterisiert durch Korn und Wein, durch gute Naherholungsmöglichkeiten und vor allem durch Menschen, die sich eine regionale Identität bewahrt haben. Aber das ländliche Leben hat nicht nur Vorteile: Nahversorgung, Arbeitsplatzangebot und Verkehrsinfrastruktur dünnen aus, viele junge Menschen – vor allem gut ausgebildete junge Frauen - zieht es in die Städte. Da sind Ideenreichtum, Zusammenarbeit und die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner gefragt, um das Leben auf dem Lande weiterhin attraktiv zu gestalten. Siebzehn Städte und Gemeinden von Malsch bis Gemmingen und von Meckesheim bis Oberderdingen haben sich dieser Herausforderung gestellt und bewerben sich um den Status einer LEADER-Region. Verwaltungsgrenzen spielen dabei keine Rolle, wie der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises Nils Drescher erklärt: „In diesem Projekt arbeiten die betroffenen Kom-

munen der Landkreise Rhein-Neckar, Heilbronn und Karlsruhe und natürlich auch die Verantwortlichen in den Landkreisen selbst sehr eng zusammen.“

LEADER ist eine Abkürzung aus dem Französischen und steht für ein EU-Förderprogramm für den ländlichen Raum. Besonders wichtig: Entwicklungsinitiative und Projekte sollen von den Akteuren der Region selbst ausgehen. Ist die Bewerbung erfolgreich, kann sich der Kraichgau über zusätzliche Fördermittel freuen. Zuvor aber muss ein Entwicklungskonzept geschrieben werden. „Wir lassen die spezifischen Stärken und Schwächen und unsere besonderen Potenziale erfassen“ erläutert Angelo Castellano vom Landkreis Karlsruhe. „Dazu möchten wir direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern im Kraichgau ins Gespräch kommen. In das Konzept soll möglichst viel lokaler Sachverstand einfließen.“

Die drei Landkreise laden alle Interessierten, die im Kraichgau etwas bewegen möchten, für den 27. März von 16 bis 19 Uhr zum ersten Regionalforum in die Sonnenberghalle nach 74918 Angelbachtal, Schulstraße 28 ein. Angesprochen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen und Verbänden, Wirtschaft und Landwirtschaft, sozialen und kulturellen Initiativen, Kommunen und natürlich private Projektinitiatorinnen und -initiatoren oder einfach nur interessierte Bürgerinnen und Bürger, egal ob jung oder alt.

Anmeldung und weitere Informationen ab 17. März unter www.kraichgau-gestalte-mit.de oder über Barbara Schäuble, Landratsamt Rhein-Neckar, Tel. 06221 522-2501.